

Impuls

24 Niemand kann zwei Herren dienen; er wird entweder den einen hassen und den andern lieben oder er wird zu dem einen halten und den andern verachten. Ihr könnt nicht beiden dienen, Gott und dem Mammon.

25 Deswegen sage ich euch: Sorgt euch nicht um euer Leben und darum, dass ihr etwas zu essen habt, noch um euren Leib und darum, dass ihr etwas anzuziehen habt. Ist nicht das Leben wichtiger als die Nahrung und der Leib wichtiger als die Kleidung? **26** Seht euch die Vögel des Himmels an: Sie säen nicht, sie ernten nicht und sammeln keine Vorräte in Scheunen; euer himmlischer Vater ernährt sie. Seid ihr nicht viel mehr wert als sie? **27** Wer von euch kann mit all seiner Sorge sein Leben auch nur um eine kleine Zeitspanne verlängern? **28** Und was sorgt ihr euch um eure Kleidung? Lernt von den Lilien, die auf dem Feld wachsen: Sie arbeiten nicht und spinnen nicht. **29** Doch ich sage euch: Selbst Salomo war in all seiner Pracht nicht gekleidet wie eine von ihnen. **30** Wenn aber Gott schon das Gras so prächtig kleidet, das heute auf dem Feld steht und morgen ins Feuer geworfen wird, wie viel mehr dann euch, ihr Kleingläubigen!

31 Macht euch also keine Sorgen und fragt nicht: Was sollen wir essen? Was sollen wir trinken? Was sollen wir anziehen? **32** Denn um all das geht es den Heiden. Euer himmlischer Vater weiß, dass ihr das alles braucht. **33** Euch aber muss es zuerst um sein Reich und um seine Gerechtigkeit gehen; dann wird euch alles andere dazugegeben.

Matthäus 6, 24-33

Webseite aktuell

- **Positiv angenommen!** *Das neue Angebot, den Wortgottesdienst samstags erst um 18:30 Uhr beginnen zu lassen, fand in den ersten Wochen großen Zuspruch.*
- **„Franziskuskreis Sauerland“ beim Reviermasters**
Aufgrund von extremen Verletzungssorgen war nicht viel drin. Aber trotz allem haben wir einen Pokal gewonnen!

Einfach www.franziskuskreis.de eingeben oder den nebenstehenden QR-Code einlesen und los geht's. Viel Spaß beim Surfen!



MONATSBRIEF

März 2014



www.franziskuskreis.de

Kontakt: 02722-52676 (Heike Rawe)

Liebe Leserinnen und Leser!

„Tischlein leer dich- durch Verzicht die Fülle spüren“ lautet das Thema der Gottesdienste in der Fastenzeit. Ein hehrer Vorsatz in einer Zeit, in der wir in Deutschland zum großen Teil im Überfluss schwelgen. Aber unsere Überfluss hat ein Spiegelbild der Armut in unserer eigenen Gesellschaft und erst recht weltweit. Nicht Neues, werden Sie vielleicht denken, aber erst recht nichts, was wir unserer Gleichgültigkeit opfern sollten, weil wir glauben, daran nichts ändern zu können.

Also, **was** tun? Also, was **tun!**

Die Fastenzeit kann ein Anfang sein, wenn der Vorsatz kein Strohfeuer bleibt, sondern ein Osterfeuer wird, das weithin leuchtet und auch Andere ansteckt.

Herzliche Einladung an Alle in den Gottesdiensten der Fastenzeit mit uns gemeinsam auf die Suche zu gehen.

Pax et bonum Pace e bene

Ihr Franziskuskreis Attendorn

Termine

Wortgottesdienste

Samstags um 18:30 Uhr (neue Uhrzeit!) in der Kapelle (Seniorenhaus St. Liborius)

→ **8. März**

→ **22. März**

San Damiano-Kreis (offener Bibelgesprächskreis)

Freitags um 20:00 Uhr

→ **14. März** bei Familie Rawe, Relekes Weg 9, Biekhofen

→ **28. März** bei Familie Hesse, Friedensstraße 38, Attendorn

In der Winterzeit von Oktober bis Ostern als Hauskreis an wechselnden Orten.

Wegen Fahrgemeinschaften gibt Heike Rawe Auskunft. Tel.: 02722/52676.

Franziskanisches Wochenende: Das nächste Franziskanische Wochenende findet vom 4. bis 6. April 2014 im Haus Nordhelle statt. Anmeldungen nimmt Franz-Josef Rawe **bis Mittwoch, 5. März**, entgegen. Telefon: 02722 52676

Perspektiven

Tischlein leer dich – durch Verzicht die Fülle spüren. Welch wohlfeile Worte. Sie sind wie Schall und Rauch, wenn wir nicht danach handeln. Spätestens der Tip der Polizei, unser Eigentum mit Spezialschlössern gegen Einbrecher zu sichern, führt uns vor Augen: Besitz besetzt!

Franziskus hat mit seinem Leben in Armut eine radikale Antwort darauf gegeben. Aber was heißt das für franziskanisch geprägte Menschen in einer Gesellschaft, die vom Haben geprägt ist?

Neulich las ich von einer Frau, die sich die Mühe gemacht hatte alle Gegenstände in ihrer Mietwohnung zu zählen. Sie kam auf eine Anzahl von 2500. Wieviel mehr werden es wohl in einem Einfamilienhaus mit großem Keller sein? Nun, die Inventur war der erste Schritt der besagten Frau, das Ausmisten war der zweite Schritt. Was brauche ich nicht mehr weil es seinen Nutzen in vergangenen Tagen hatte, weil es übrig geblieben ist von den Kleinigkeiten, ohne die wir niemanden besuchen, weil sich das so gehört? Was ist defekt? Was brauche ich nicht wirklich? Im zweiten Schritt hat sich die o. g. Frau von all diesen Dingen getrennt. Sie hat diese nicht weggeworfen, sondern verschenkt, in die Give-Box oder Kleiderkammer gegeben oder in die Bücherschränke, aus denen man sich Bücher entnehmen kann, die andere Menschen ausgelesen haben. Übrig blieben lediglich 500 Dinge.

Und dann? Dann gilt es einen neuen Lebensstil zu finden, der mit weniger Haben auskommt. Möglichkeiten dazu gibt es genug. Manche Menschen teilen sich Leitern, Rasenmäher, Gartenhäcksler und vieles mehr, weil man dies allein zu selten braucht. Bücher kann man in der Bibliothek leihen, per Fernleihe auch solche, die nicht in den Regalen stehen. Verschenken kann man Zeit, Veranstaltungen oder mit mehreren zusammen teurere Geschenke, die der beschenkte Mensch benötigt, statt zig-fache Kleinigkeiten. Bei der Bekleidung führt dieser Stil weg von zwei Modewechseln pro Jahre hin zu langlebigen Kleidungsstücken, die mich mehrere Jahre begleiten und dann immer noch den Weg in Kleideraustauschbörsen oder Second-Hand-Läden finden können.

Sie merken, dass ein solcher Lebensstil Gemeinschaft fördert, da er die Zusammenarbeit mit anderen Menschen erfordert. Welch schöner Nebeneffekt. Wer diese Gedanken vertiefen möchte und weitere Ideen sucht, dem sei das Buch „Genug“ von John Naish empfohlen. Für Alle, die sagen: „Das traue ich mich nicht“ hat der Evangelist Mätthäus das Gleichnis auf der Rückseite festgehalten. Also: Nur Mut!

Thomas Griesse